

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 449.09 / 22.09.2009

One woman, one vote

Zur Pressemitteilung der Neuen Richtervereinigung zum Thema Überhang- und Ausgleichsmandate bei der anstehenden Landtagswahl, erklärt der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Wir stimmen mit der Auffassung der Neuen Richtervereinigung überein, dass eine Begrenzung der Ausgleichsmandate auf die Zahl der Überhangmandate verfassungsrechtlich problematisch ist.

Deshalb haben wir Grüne, um für die Landtagswahlen eine eindeutige und legitime Auslegung des Landeswahlgesetzes zu erreichen, bereits im Juli 2008 eine Änderung des Paragraph 3 vorgeschlagen. Leider waren nur FDP und SSW bereit, unserem Antrag zuzustimmen und den Wählerwillen zu respektieren.

Wir fordern die Landeswahlleiterin auf, am Wahlabend bei der Feststellung der Anzahl der gewählten Abgeordneten, verfassungskonform zu handeln.

Anders als beim Kommunalwahlrecht, das nach der Kommunalwahl unterschiedlich interpretiert wurde und in einigen Fällen immer noch vor Gericht strittig ist, ist der Ausgleich von Überhangmandaten in der Landesverfassung verfassungsrechtlich vorgeschrieben.

Eine Interpretation, dass eine Koalition mit 45 Prozent der Stimmen trotzdem die Mehrheit der Sitze im Landtag bekommt, führt zu einer Verzerrung des Wählerwillens.